

## **Vorschläge für die Gestaltung der Totenwache**

### **Zusammengesammelt und erstellt von:**

Manfred Pröstler, Alois Aichinger (Pfarrassistent in Aschach/D.)

### **Totenwache 1**

Als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, übermannte ihn große Todesangst und er bat seine Jünger im Garten von Getsemani auf dem Ölberg: „Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet.“

So wollen auch wir unseren verstorbenen Bruder (unsere verstorbene Schwester)..... mit unserem Gebet in die Ewigkeit begleiten.

### **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen**

Der Tod ist ein schmerzlicher Einschnitt für jede Gemeinschaft: Für die Ehe, für die Familie, für die Freundschaft, für eine Dorf- oder Siedlungsgemeinschaft. Es tut weh, einen Menschen zu verlieren, mit dem man gerne beisammen war oder den man sogar liebte. Es schmerzt, den Verstorbenen nicht mehr sprechen oder sehen zu können. Vieles möchten wir noch sagen. Aber es geht nicht mehr. Wir fühlen uns zurückgelassen und alleingelassen.

In dieser Not schauen wir auf Jesus und erinnern uns an sein Erlebnis am Ölberg: Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.

### **Gesätzchen vom Rosenkranz:**

Vater unser... Gegrüßet seist du Maria... „der für uns Blut geschwitzt hat.“  
Ehre sei dem Vater...

### **Auf die Barmherzigkeit unseres Gottes wollen wir vertrauen und uns besinnen:**

*Antwort: Der Herr ist barmherzig*

Der Herr ist barmherzig, langmütig und reich an Güte

*Alle: Der Herr ist barmherzig*

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so hoch ist seine Huld über denen, die ihn fürchten.

*Alle: Der Herr...*

Soweit der Anfang entfernt ist vom Untergang, soweit entfernt er die Schuld von uns.

*Alle: Der Herr.....*

Wie ein Vater sich seiner Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über alle, die ihn fürchten.

*Alle: Der Herr....*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste  
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

**Wir stehen auf und hören ein trostvolles Wort aus der Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus:**

**Evangelium (Lk 7,11-17)**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

*Alle: Lob sei dir Christus*

(wir können wieder Platz nehmen)

Jesus hat Mitleid mit der Not, mit dem Leid und mit dem Tod der Menschen. Und er allein kann herausführen aus Leid, Not und Tod; er, der unseren Tod auf sich genommen hat.

**Gesätzchen vom Rosenkranz:**

Vater unser... Gegrüßet seist du, Maria... „der für uns gekreuzigt worden ist“.

Ehre sei dem Vater...

Wir sind Menschen, die Schmerz empfinden. Wir sträuben uns, Leib und Leben preiszugeben. Die Nacht des Todes ist allen dunkel. Die Last des Kreuzes drückt auf Sterbende- daheim, in Krankenhäusern, auf den Straßen, in den Katastrophen.

Nie verstummt der Schrei: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

**Als Antwort sprechen wir immer die Bitte: Herr, höre meine Stimme**

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.

*Alle: Herr...*

Niemand kann mit uns in den Tod gehen, kein Mensch, auch der Liebste nicht. Nur Christus kann es. Er kennt den Weg; er weiß, dass er nicht im Dunkel endet. Christus wird mit uns sein in der Todesangst: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe.

*Alle: Herr...*

Herr Jesus Christus, du bist betend in den Tod gegangen. So bitten wir: Hilf den Sterbenden, zum Vater aufzuschauen und ihm ihr Leben anzuvertrauen.

*A: Herr...*

Stehe für sie ein beim Vater und lass sie mit dir im Paradies sein.

*A: Herr...*

Sei ihnen nahe bis zum Ende ihrer Wanderschaft.

*A: Herr...*

Herr, wir wissen, dass du bei den Sterbenden bist. Du bist denen nahe, die dich lieben. Du gehst mit denen in den Tod, die an dich glauben. Gib ihnen die ewige Freude. Das ewige Licht Leuchte ihnen und lass sie ruhen in Frieden. Amen.

**Lied: Gl Nr. 832 Jesus, dir leb ich, 2 Strophen**

Wir sind nicht für den Tod geschaffen. Unser Gott ist ein Gott der Lebenden. Seinen Sohn ließ er nicht im Totenreich. Seine Heiligen ließ er nicht schauen die Verwesung. Über allen christlichen Gräbern leuchtet die österliche Sonne der Hoffnung: Wir werden auferstehen. Christus ist der Erstgeborene, der von den Toten Erstandene. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist auferstanden, er ist nicht hier!“ Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.

**Zu den Fürbitten stehen wir bitte auf.**

Lasset uns beten zu Jesus Christus, unserer Hoffnung:

\* Schenke deinem verstorbenen Diener (Deiner verstorbenen Dienerin)... Verzeihung seiner (ihrer) Sünden.

\* Lohne ihm (ihr) alles Gute, das er (sie) in seinem (ihrem) Leben getan hat.

\* Erbarme dich der Angehörigen, die von seinem (ihrem) Tod betroffen sind.

\* Schenke uns ein glückliches Wiedersehen mit ihm (ihr) in deiner Herrlichkeit.

\* Lass alle, die du bald zu dir rufen wirst, mit dir versöhnt und in deinem Frieden sterben.

Wir können wieder Platz nehmen und beten das Gesätzchen vom Rosenkranz: Der von den Toten auferstanden ist.

### **Gesätzchen vom Rosenkranz:**

Vater unser... Gegrüßet seist du Maria... „der von den Toten auferstanden ist“  
Ehre sei dem Vater...

### **Als Antwort sprechen wir beim folgenden Gebet die Bitte: Herr, gib ihnen das ewige Leben.**

Wir danken dir, ewiger Vater. Du lässt uns Wohltaten empfangen durch Menschen, die du in unser Leben führst. Viele von ihnen hast du heimgeholt zu dir.

*Alle: Herr, gib.....*

Wir danken dir für die Gemeinschaft, die uns mit ihnen verband, für den Frieden, den sie brachten, für alles Gute, das sie uns schenkten.

*Alle: Herr, gib.....*

Wir bitten dich: nichts möge verloren sein von dem, was in ihrem Leben gut war. Nimm ihr Leben an, erfüllt von Freude und Leid, Größe und Schwachheit.

*Alle: Herr, gib....*

Schenke unseren lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten, Mitarbeitern, Freunden und Wohltätern die Vollendung bei dir. Vergilt ihnen das Gute, das sie getan haben.

*Alle: Herr, gib.....*

### **Geheimnis des Glaubens:**

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir.....

### **Schlussgebet:**

Herr und Gott,

lass dein Angesicht leuchten über unserem Bruder (unserer Schwester) N:  
und zeige an ihm (ihr) die unendliche Macht deiner Liebe.

Nimm ihn (sie) auf in dein Reich und in die ewige Gemeinschaft mit dir.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Kreuzzeichen**

### **Totenwache 2**

(für + ...)

Der Herr ist mein Hirte,

nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
Er stillt mein Verlangen,  
er leitet mich auf rechten Pfaden  
treu seinem Namen.  
Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,  
ich fürchte kein Unheil,  
denn du bist bei mir,  
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

(Psalm 23, 1 - 4)

Im Vertrauen darauf, dass Gott unserer (unserem) Verstorbenen ein treuer Begleiter war und ist, wollen wir für ihn (sie) beten.

Wir beginnen mit dem Zeichen, das uns an Jesus erinnert, der gekreuzigt wurde und auferstanden ist.

**+ Kreuzzeichen**

Wir beten nun Teile des Schmerzhaften und des Glorreichen Rosenkranzes, dazwischen werde ich jeweils ein Gebet vorlesen.

Mitten im Leben sind wir vom Tod umfassen.

Durch den Tod eines Menschen, der unter uns gelebt hat, wird uns diese Tatsache aufs Neue bewusst.

Weil aber Jesus für uns gestorben und auferstanden ist, wissen wir: Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Übergang zu einem neuen Leben.

In diesem Glauben wollen wir das Leiden und Sterben Jesu bedenken und für unsere(n) Verstorbene(n) beten:

Vater Unser...

Jesus, der uns den Glauben vermehre

Jesus, der uns die Hoffnung stärke

Jesus, der uns die Liebe entzünde

**1. Jesus, der für uns gegeißelt worden ist**

Pilatus entscheidet gegen seine Überzeugung: Er findet keine Schuld an Jesus, und dennoch verurteilt er ihn. Um unsere Schuld zu tilgen, wersetzt sich Jesus nicht dieser Ungerechtigkeit. Die Soldaten beginnen, das Urteil auszuführen: Jesus wird gegeißelt.

Herr, wie oft erkennen wir das Richtige. Doch wir sind zu schwach oder haben nicht den Mut, richtig zu handeln. Festige unseren guten Willen. Da unser(e)

Verstorbene(r) wenigstens den *Willen* hatte, dir treu zu dienen, sei ihm (ihr) ein gnädiger Richter und nimm ihn (sie) auf in die Freude des Himmels.

Vater unser... Jesus, der für uns gegeißelt worden ist

**2. Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist**

Jesus bekennt sich vor Pilatus als König, der gekommen ist, um für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Dafür verspotten ihn die Soldaten. Sie hängen ihm einen Mantel um und beugen vor ihm die Knie.

Herr, du wirst von denen verachtet, die du liebst. Du erträgst den Spott derer, die du von ihren Sünden erlösen willst. Befreie uns von aller Überheblichkeit und

mache uns bereit zu dienen. Unsere(n) Verstorbene(n) aber rette aus der Erniedrigung der Sünde und des Todes.

Vater unser... Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist

### **3. Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat**

Jesus nimmt das Kreuz auf sich. Er trägt es hinauf zum Platz der Hinrichtung. Weil er unter der schweren Last zusammenbricht, zwingt man Simon von Zyrene, ihm zu helfen. Dankbar nimmt Jesus die Hilfe an.

Herr, dein bitterer Kreuzweg sei uns eine Mahnung. Wie oft gehen wir unseren Weg und weichen deinem Ruf zur Nachfolge aus. Wie oft übersehen wir die Not der Mitmenschen. Lass uns die eigene Schwäche erkennen und deine Hilfe erfahren. Für unsere(n) Verstorbene(n) ist der Weg seines (ihres) Lebens zu Ende gegangen. Nimm ihn (sie) auf in deinen Frieden.

Vater unser... Jesus, der das schwere Kreuz getragen hat

### **4. Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist**

Immer wieder wird Hoffnung auf Leben und Rettung zuschanden. Noch so drängende Bitten bleiben unerhört. Führt der Weg nach Golgota, sagen wir mit Petrus: Das soll Gott verhüten, das darf nicht geschehen.

Wir haben auf ein Wunder gehofft. Wir haben nicht mit dem Tod gerechnet.

Bitterer Schmerz stößt die Klage aus: Unfassbar! Zu früh!

Wann schlägt uns die Stunde? Christus kennt sie. Früh, in seinem jungen, scheinbar unerfüllten Leben geht er seiner Stunde, seinem Tod entgegen.

Vater Unser... Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist

### **5. Jesus, der von den Toten auferstanden ist**

Wir sind nicht für den Tod geschaffen. Unser Gott ist ein Gott der Lebenden. Seinen Sohn ließ er nicht im Totenreich. Seinen Heiligen ließ er nicht schauen die Verwesung. Über allen christlichen Gräbern leuchtet die österliche Sonne der Hoffnung: Wir werden auferstehen. Christus ist der Erstgeborene, der Ersterstandene von den Toten.

Herr, du bist die Auferstehung und das Leben. Wer an dich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist. Erfülle dein Wort auch an unserem (unserer) Verstorbenen und führe ihn (sie) zur Auferstehung.

Vater unser... Jesus, der von den Toten auferstanden ist

Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich.

Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.

Von fern erkennst du meine Gedanken.

Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt -  
du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge -  
du, Herr, kennst es bereits.

Du umschließt mich von allen Seiten,  
und legst deine Hand auf mich.

Psalm 139,1 - 5

Das Vertrauen auf die Treue unseres Gottes gibt uns Hoffnung auf das ewige Leben und Zuversicht.

Ich danke allen für das Kommen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Totenwache 3

**Lied:** Meine Hoffnung und meine Freude

### Begrüßung:

Ich möchte Sie alle recht herzlich zur Totenwache begrüßen. Mit Hoffnung und Zuversicht, wie es im Lied geheißen hat, haben wir uns versammelt. Wir alle gehören zur großen Gemeinschaft der „Heiligen“, wie Paulus alle an Jesus Glaubenden nennt. Diese Gemeinschaft reicht über den Tod hinaus. Mit Zuversicht vertrauen wir darauf, dass auch ... dieser Gemeinschaft angehört. So wollen wir mit ihr und für sie beten.

Mit dem Erinnerungszeichen von Jesus, mit dem Kreuzzeichen, das uns an den Tod und die Auferstehung von Jesus erinnert, wollen wir beginnen.

## KREUZZEICHEN

Frau ... hat mir zwei alte Gebete gegeben, die sie gefunden und ausgesucht hat. Es sind die Psalmen 84 und 102.

Psalm 102 hat die Überschrift: Hoffnung in der Not

**Psalm 102** (wird in drei Abschnitten gelesen, dazwischen Stille und Flötenspiel)

Wir sind Menschen, die Schmerz empfinden. Wir sträuben uns, Leib und Leben preiszugeben. Die Nacht des Todes ist allen dunkel. Die Last des Kreuzes drückt auf Sterbende.

Nie verstummt der Schrei: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

### **Als Antwort sprechen wir immer die Bitte: Herr, höre meine Stimme**

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.

*Alle: Herr.....*

Niemand kann mit uns in den Tod gehen, kein Mensch, auch der Liebste nicht. Nur Christus kann es. Er kennt den Weg; er weiß, dass er nicht im Dunkel endet. Christus wird mit uns sein in der Todesangst: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe.

*Alle:Herr....*

Herr Jesus Christus, du bist betend in den Tod gegangen. So bitten wir: Hilf den Sterbenden, zum Vater aufzuschauen und ihm ihr Leben anzuvertrauen.

*A: Herr.....*

Stehe für sie ein beim Vater und lass sie mit dir im Paradies sein.

*A: Herr.....*

Schenke ihr deine Nähe.

*A: Herr.....*

Herr, wir wissen, du bist denen nahe, die dich lieben. Du gehst mit denen in den Tod, die an dich glauben. Gib ihr die ewige Freude. Leuchte ihr als ewiges Licht und lass sie ruhen in Frieden. Amen.

**Lied: Confitemini domino (Dankt dem Herrn, denn er ist gut)**

Wir sind nicht für den Tod geschaffen. Unser Gott ist ein Gott der Lebenden. Seinen Sohn ließ er nicht im Totenreich. Seine Heiligen ließ er nicht schauen die Verwesung. Über allen christlichen Gräbern leuchtet die österliche Sonne der Hoffnung: Wir werden auferstehen. Christus ist der Erstgeborene, der von den Toten Erstandene. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist auferstanden, er ist nicht hier!“ Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.

**Fürbitten**

**Lasset uns beten zu Jesus Christus, unserer Hoffnung:**

- \* Schenke Unserer Verstorbenen Verzeihung ihrer Sünden.
- \* Lohne ihr alles Gute, das sie in ihrem Leben getan hat.
- \* Erbarme dich der Angehörigen, die von ihrem Tod betroffen sind.
- \* Schenke uns ein glückliches Wiedersehen mit ihr in deiner Herrlichkeit.
- \* Lass alle, die du bald zu dir rufen wirst, mit dir versöhnt und in deinem Frieden sterben.

**Gesätzchen vom Rosenkranz**

**Wir beten nun ein Gesätzchen vom glorreichen Rosenkranz mit der Einfügung: Der von den Toten auferstanden ist. An die Auferstehung von Jesus ist unsere Hoffnung gebunden, dass auch wir und auch unsere Verstorbenen auferstehen wird.**

Vater unser... Gegrüßet seist du Maria... „der von den Toten auferstanden ist“ Ehre sei dem Vater...

**Lied:** Von guten Mächten wunderbar geborgen

**Psalm 84:** Nach jedem Vers wird der Satz „**Selig, die bei dir wohnen, Herr**“ eingefügt.

Das Vertrauen auf die Treue unseres Gottes gibt uns Hoffnung auf das ewige Leben und Zuversicht.

Ich danke allen für das Kommen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Totenwache 4**

(junge Frau, plötzlich verstorben)

**Begrüßung:**

Lasst uns anfangen mit dem Zeichen, das uns an den Tod und die Auferstehung von Jesus erinnert: *Kreuzzeichen*

Ich möchte Sie alle zur Totenwache begrüßen und mit einem etwas abgewandelten Text von Kurt Marti beginnen:

dem herrn unserem gott  
hat es ganz und gar nicht gefallen  
dass ...  
so plötzlich starb

erstens war sie zu jung  
zweitens ihrem mann eine zärtliche frau  
drittens zwei kindern eine fürsorgliche mutter  
viertens den freunden eine gute freundin  
füntens erfüllt von vielen ideen

was soll jetzt ohne sie werden?  
was ist ihr mann ohne sie?  
wer sorgt sich um die kinder?  
wer ersetzt eine freundin?  
wer hat die neuen ideen?

dem herrn unserem gott  
hat es ganz und gar nicht gefallen  
dass ...  
so plötzlich starb. –

Gott, wir rufen zu dir: du unser Verbündeter, du, der du auch das Leben liebst – geh mit uns diesen schweren Weg in diesen Tagen. Fassungslos stehen wir da. Du bist unsere einzige Hoffnung, dass das, was war, nicht für immer vorbei ist. Wir haben uns versammelt, weil wir alle zur großen Gemeinschaft der „Heiligen“, wie Paulus alle an Jesus Glaubenden nennt, gehören. Diese Gemeinschaft reicht über den Tod hinaus. Mit Zuversicht vertrauen wir darauf, dass auch ... dieser Gemeinschaft angehört. So wollen wir mit ihr und für sie beten. Der Tod ist ein schmerzlicher Einschnitt für jede Gemeinschaft: Für die Familie, für die Freundschaft, für eine Dorfgemeinschaft. Es tut weh, einen Menschen so plötzlich zu verlieren, mit dem man gerne beisammen war und den man liebte. Vieles möchten wir noch sagen. Aber es geht nicht mehr. Wir fühlen uns zurückgelassen und alleingelassen. In dieser Not schauen wir auf Jesus und erinnern uns an sein Erlebnis am Ölberg: Wir beten gemeinsam: Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat.

**Gesätzchen vom Rosenkranz: der für uns Blut geschwitzt hat**

Vater unser... Gegrüßet seist du Maria ... „der für uns Blut geschwitzt hat“  
Ehre sei dem Vater...

Wir beten gemeinsam den **Psalm 77**. Nach jedem Vers bitte ich um die Antwort: **Ich schrei zu Gott, er wird mich hören.**

**Psalm 77**

Ich schreie zu Gott,, so laut ich kann;  
Ich schreie zu Gott, er wird mich hören.  
In meiner Angst suche ich den Herrn;  
Nachts strecke ich die Hand nach ihm aus,  
ohne davon zu ermüden.

Trost von Menschen kann mir nicht helfen!  
Denke ich an Gott, so muss ich stöhnen.  
Komme ich ins Grübeln, so packt mich Verzweiflung.  
Er hindert mich, die Augen zuzumachen;  
Ich bin verstört, kaum finde ich Worte.  
Ich denke nach über frühere Zeiten,  
Ich erinnere mich an längst vergangene Jahre,  
als mich beim Saitenspiel noch Freude erfüllte.  
Die ganze Nacht verbringe ich mit Grübeln,  
immer wieder bewegen dieselben Fragen mein Herz:  
Ich denke an deine Taten, Herr,  
deine Wunder von damals mache ich mir bewusst.  
Ich zähle mir auf, was du vollbracht hast,  
immer wieder denke ich darüber nach.  
Gott, heilig ist alles, was du tust!  
Kein anderer Gott ist so gewaltig wie du!  
Du bist der einzige, der Wunder tut;  
An den Völkern hast du deine Macht bewiesen.  
Dein Volk hast du mit starker Hand befreit.  
Nun bleibe nicht fern, denn ich bin in Not!  
Niemand sonst kann mir helfen!  
Bleib nicht fern von mir, Herr!  
Du bist mein Retter, komm und hilf mir!

### **Gesätzchen vom Rosenkranz: „der für uns gekreuzigt worden ist“**

Vater unser... Gegrüßet seist du Maria... „der für uns gekreuzigt worden ist“ Ehre sei dem Vater...

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern,  
mit meinem Gott möchte ich die Mauer überspringen,  
die mich blind werden lässt vor Tränen  
die mich meine Ohnmacht und Wut spüren lässt,  
die mich meine Verzweiflung und Ausweglosigkeit spüren lässt,  
die mir die Kraft zum Leben nimmt.

Gott, mit dir will ich diese Mauer überspringen,  
nur dir traue ich zu, mir Mut und Kraft zu geben,  
nur dir traue ich zu, Mauern umzureißen  
nur dir traue ich zu, meine Mauer der Trauer einzureißen,  
nur dir traue ich zu, mir neue Wege zu eröffnen.

Gott, sei du für mich der Stab, mit dem ich jede Mauer überspringe,  
sei du meinem Fuß die Leuchte,  
dass meine Augen den rechten Weg sehen  
und meine Füße nicht strucheln.

### **Gesätzchen vom Rosenkranz**

**Wir beten nun ein Gesätzchen vom Rosenkranz mit der Einfügung: Jesus, der uns Leben schenkt.**

Vater unser... Gegrüßet seist du Maria... „Jesus, der uns Leben schenkt“  
Ehre sei dem Vater...

**Fürbitten:**

Lasst uns in dieser Stunde der Trauer, aber auch der Hoffnung und Dankbarkeit zu unserem Gott beten:

- Für unsere liebe Verstorbene, damit ihr Leben und Schaffen von Gott angenommen wird und in ihm seine Erfüllung findet.
- Damit sie ihren Lohn empfängt für das Gute, das sie getan hat und damit wir ihr alle Liebe danken, die sie uns geschenkt hat.
- Für alle, denen ihr Tod nahegeht, damit sie bei aller Traurigkeit dennoch dankbar sein können, dass sie mit ihr das Leben teilen konnten und Trost finden in dem Gedanken, dass sie ihnen weiter nahe ist.
- Für alle, die unsere liebe Verstorbene geschätzt haben, dass sie sie in liebender und dankbarer Erinnerung behalten.

Bis Gott uns alle bei ihm vereint, möge er uns begleiten und beschützen.

Das Vertrauen auf die Treue unseres Gottes gibt uns Hoffnung auf das ewige Leben und Zuversicht.

Ich danke allen für das Kommen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Fürbitten:**

Jesus Christus ist die Auferstehung und das Leben. Zu ihm lasst uns rufen:

- \* Viel Gutes haben viele Menschen durch ... und ... erfahren. Lass es Frucht bringen und vergilt du es ihnen; - wir können es nicht mehr.
- \* Erbarme dich der Angehörigen der Verstorbenen: der Kinder ... und ..., der Eltern und Geschwister. Herr, richte sie auf und gib ihnen Kraft.
- \* Mit den Verstorbenen haben wir als Mitchristen den Glauben geteilt, ihn bezeugt und im Alltag zu leben versucht. Herr, lohne ihr Vertrauen mit dem ewigen Leben.
- \* Herr, schenke auch uns etwas von der Zuversicht und Lebensbejahung, die ... und ... hatten.

Vater im Himmel, du vollendest an uns, was du in der Taufe begonnen hast. Wir danken dir für deine Treue, die in alle Ewigkeit währt. Amen.

**Fürbitten:**

Lasst uns in dieser Stunde der Trauer, aber auch der Hoffnung und Dankbarkeit zu unserem Vater beten:

- Für unseren lieben Verstorbenen, damit sein Leben und Schaffen von Gott angenommen wird und in ihm seine Erfüllung findet.
- Damit er seinen Lohn empfängt für das Gute, das er getan hat und damit wir ihm alle Liebe danken, die er uns geschenkt hat.
- Für alle, denen sein Tod nahegeht, damit sie bei aller Traurigkeit dennoch dankbar sein können, dass sie mit ihm das Leben teilen konnten und Trost finden in dem Gedanken, dass er ihnen weiter nahe ist.
- Für alle, die unseren lieben Verstorbenen geschätzt haben, dass sie ihn in

liebender und dankbarer Erinnerung behalten.

Guter Gott, wir vertrauen dir. Wir danken dir. Amen

### **Totenandacht 5**

für einen verdienten Seelsorger

Glockenläuten

**Lied** (Chor): Der Herr ist mein Hirte

### **Begrüßung:**

Ich möchte sie alle recht herzlich zu dieser Totenwache begrüßen. ...  
Bescheiden und oft in aller Stille hat er seine Fähigkeiten und seine Hilfe  
eingebracht. Und ich glaube, er hat auch viel für die Pfarre gebetet. Oft, wenn ich ihn  
besucht habe, hatte er den Rosenkranz in seinen Händen.  
Heute sind wir zusammengekommen, um für ihn und mit ihm zu beten.  
**Kreuzzeichen:** Beginnen wir mit dem Zeichen, das uns an den Tod und die  
Auferstehung von Jesus erinnert: +

### **Gebet:**

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern,  
mit meinem Gott möchte ich die Mauer überspringen,  
die mich blind werden lässt vor Tränen  
die mich meine Ohnmacht spüren lässt,  
die mich meine Verzweiflung und Ausweglosigkeit spüren lässt,  
die mir die Kraft zum Leben nimmt.

Gott, mit dir will ich diese Mauer überspringen,  
nur dir traue ich zu, mir Mut und Kraft zu geben,  
nur dir traue ich zu, Mauern umzureißen  
nur dir traue ich zu, meine Mauer der Trauer einzureißen,  
nur dir traue ich zu, mir neue Wege zu eröffnen.

Gott, sei du für mich der Stab, mit dem ich jede Mauer überspringe,  
sei du meinem Fuß die Leuchte,  
dass meine Augen den rechten Weg sehen  
und meine Füße nicht straucheln.

**Lied:** Bei dir bin ich

**Gesätzchen Rosenkranz:** Jesus, der von den Toten auferstanden ist

### **Gebet:**

Gott hat den Tod nicht gemacht und hat keine Freude am Untergang der  
Lebenden. Zum Dasein hat er alles geschaffen, und heilbringend sind die  
Geschöpfe der Welt. (*So steht es im Alten Testament im Buch der Weisheit*).  
*Und im Psalm 30 heißt es:*  
Ich will dich rühmen Herr,  
denn du hast mich aus der Tiefe gezogen.

Herr, du hast mich herausgeholt aus dem Reich des Todes,  
aus der Schar der Todgeweihten mich zum Leben gerufen.  
Singt und spielt dem Herrn, ihr seine Frommen,  
lobt seinen heiligen Namen!  
Höre mich Herr und sei mir gnädig!  
Herr sei du mein Helfer  
Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt;  
Herr mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

**Lied:** Confitemini Domino (Dankt dem Herrn, denn er ist gut. Alleluja)

**Gesätzchen Rosenkranz:** Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.

### **Fürbitten:**

Lasst uns in dieser Stunde der Trauer, aber auch der Hoffnung und Dankbarkeit zu unserem Vater beten:

- Für unseren lieben Verstorbenen, damit sein Leben und Schaffen von Gott angenommen wird und in ihm seine Erfüllung findet.  
Herr, erbarme dich
- Damit er seinen Lohn empfängt für das Gute, das er getan hat und damit wir ihm alle Liebe danken, die er uns geschenkt hat.  
Herr, erbarme dich.
- Für alle, denen sein Tod nahe geht, damit sie bei aller Traurigkeit dennoch dankbar sein können, dass sie mit ihm ihr Leben teilen konnten und Trost finden in dem Gedanken, dass er ihnen weiter nahe ist.  
Herr, erbarme dich
- Für alle, die ... geschätzt haben, dass sie ihn in guter und dankbarer Erinnerung behalten.  
Herr, erbarme dich

Guter Gott, wir vertrauen dir. Wir danken dir. Amen

**Lied:** Selig seid ihr

**Gesätzchen Rosenkranz:** Jesus, der uns den heiligen Geist gesendet hat

### **Text:**

Menschen treten in unser Leben und sind eine Zeitlang mit uns unterwegs. Sie hinterlassen in uns nicht zu übersehende Spuren und tragen einen guten Teil zu unserem Menschwerden bei. Doch eines Tages verlassen sie uns für immer, ohne uns zu fragen, wie wir weiterkommen. Denn auch sie können dem Tod keine Ketten anlegen und ihn nicht bezwingen, sodass er keine Macht mehr über sie hat. Was nach ihrem Fortgehen bleibt, das sind wir mit unseren Erinnerungen an sie. So hält ihr Tod seine Ansprache über die Vergänglichkeit, seine Predigt über das Kommen und Gehen.

Und noch etwas sagt uns ihr Tod:

Es gibt ein Licht, das ihr Leben entzündet hat, und dieses Licht wird weiter brennen, auch wenn ihr irdisches Leben wie das Leben einer Kerze verlöschen musste.

Gott, das ewige Licht, entzündet sein Licht in seinen Geschöpfen nicht für eine Bestimmte Zeit, um es irgendwann für immer zu löschen.

Ewiges Licht, das Licht der Liebe, verlöscht nie.

**Lied:** Von guten Mächten.

**Segensbitte:** Es segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lasst uns gehen in Zuversicht und Frieden. Amen

Danke für das Kommen und eine gute Nacht.

## **Totenandacht 6**

für Frau +...

### **Psalm 23,1-4**

Der Herr ist mein Hirte,  
nichts wird mir fehlen.  
er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
Er stillt mein Verlangen,  
er leitet mich auf rechten Pfaden  
treu seinem Namen.  
Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,  
ich fürchte kein Unheil,  
denn du bist bei mir,  
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

### **Begrüßung:**

Ich möchte sie alle zu dieser Totenwache begrüßen. Frau ... kannte ich in jüngeren Jahren vor allem aus dem Geschäft. Wir gingen als Kinder zum ... einkaufen. Sie war immer da, bereit zu helfen und zu bedienen. Ich habe sie als freundliche, nette Frau in Erinnerung. In den letzten Jahren habe ich sie nicht mehr gesehen. Ich habe aber ab und zu mitbekommen, dass sie einen schweren Weg des Leidens zu gehen hatte. Wir alle gehören zur großen Gemeinschaft der Heiligen, wie Paulus alle an Jesus glaubenden nennt. Diese Gemeinschaft reicht über den Tod hinaus. Mit Zuversicht vertrauen wir darauf, dass auch Frau ... dieser Gemeinschaft angehört. So wollen wir mit ihr und für sie beten.

**Kreuzzeichen:** Beginnen wir mit dem Zeichen, das uns an den Tod und die Auferstehung von Jesus erinnert: +

### **Gebet:**

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern,  
mit meinem Gott möchte ich die Mauer überspringen,

die mich blind werden lässt vor Tränen  
die mich meine Ohnmacht spüren lässt,  
die mich meine Verzweiflung und Ausweglosigkeit spüren lässt,  
die mir die Kraft zum Leben nimmt.

Gott, mit dir will ich diese Mauer überspringen,  
nur dir traue ich zu, mir Mut und Kraft zu geben,  
nur dir traue ich zu, Mauern umzureißen  
nur dir traue ich zu, meine Mauer der Trauer einzureißen,  
nur dir traue ich zu, mir neue Wege zu eröffnen

Gott, sei du für mich der Stab, mit dem ich jede Mauer überspringe,  
sei du meinem Fuß die Leuchte,  
dass meine Augen den rechten Weg sehen  
und meine Füße nicht straucheln.

**Lied:** Bei dir bin ich  
Der Herr ist mein Hirte  
Meine Zeit

**Gesätzchen Rosenkranz:** Jesus, der von den Toten auferstanden ist

**Gebet:**

Gott hat den Tod nicht gemacht und hat keine Freude am Untergang der Lebenden. Zum Dasein hat er alles geschaffen, und heilbringend sind die Geschöpfe der Welt. (*So steht es im Alten Testament im Buch der Weisheit*).  
*Und im Psalm 30 heißt es:*  
Ich will dich rühmen Herr,  
denn du hast mich aus der Tiefe gezogen.  
Herr, du hast mich herausgeholt aus dem Reich des Todes,  
aus der Schar der Todgeweihten mich zum Leben gerufen.  
Singt und spielt dem Herrn, ihr seine Frommen,  
lobt seinen heiligen Namen!  
Höre mich Herr und sei mir gnädig!  
Herr sei du mein Helfer  
Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt;  
Herr mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

**Lied:** Laudate omnes gentes (Lobt den Herrn alle Völker, Halleluja)  
Confitemini Domino (Dankt dem Herrn, denn er ist gut. Alleluja)  
Jesus dir leb ich

**Gesätzchen Rosenkranz:** Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.

**Fürbitten:**

Lasst uns in dieser Stunde der Trauer, aber auch der Hoffnung und Dankbarkeit zu unserem Vater beten:

- Für unsere liebe Verstorbene, damit ihr Leben und Schaffen von Gott angenommen wird und in ihm seine Erfüllung findet.
  - Herr, erbarme dich
- Damit sie ihren Lohn empfängt für das Gute, das sie getan hat und damit wir ihr alle Liebe danken, die sie uns geschenkt hat.
  - Herr, erbarme dich.
- Für alle, denen ihr Tod nahegeht, damit sie bei aller Traurigkeit dennoch dankbar sein können, dass sie mit ihr ihr Leben teilen konnten und Trost finden in dem Gedanken, dass sie ihnen weiter nahe ist.
  - Herr, erbarme dich
- Für alle, die Frau ... geschätzt haben, dass sie sie in guter und dankbarer Erinnerung behalten.
  - Herr, erbarme dich

Guter Gott, wir vertrauen dir. Wir danken dir. Amen

**Lied:** Selig seid ihr

**Gesätzchen Rosenkranz:** Jesus, der uns den heiligen Geist gesendet hat

**Text:**

Menschen treten in unser Leben und sind eine Zeitlang mit uns unterwegs. Sie hinterlassen in uns nicht zu übersehende Spuren und tragen einen guten Teil zu unserem Menschwerden bei. Doch eines Tages verlassen sie uns für immer, ohne uns zu fragen, wie wir weiterkommen. Denn auch sie können dem Tod keine Ketten anlegen und ihn nicht bezwingen, sodass er keine Macht mehr über sie hat.

Was nach ihrem Fortgehen bleibt, das sind wir mit unseren Erinnerungen an sie.

So hält ihr Tod seine Ansprache über die Vergänglichkeit, seine Predigt über das Kommen und Gehen.

Und noch etwas sagt uns ihr Tod:

Es gibt ein Licht, das ihr Leben entzündet hat, und dieses Licht wird weiter brennen, auch wenn ihr irdisches Leben wie das Leben einer Kerze verlöschen musste.

Gott, das ewige Licht, entzündet sein Licht in seinen Geschöpfen nicht für eine Bestimmte Zeit, um es irgendwann für immer zu löschen.

Ewiges Licht, das Licht der Liebe, verlöscht nie

**Lied:** Von guten Mächten.

**Segensbitte:** Es segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lasst uns gehen in Zuversicht und Frieden. Amen

Danke für das Kommen und eine gute Nacht.